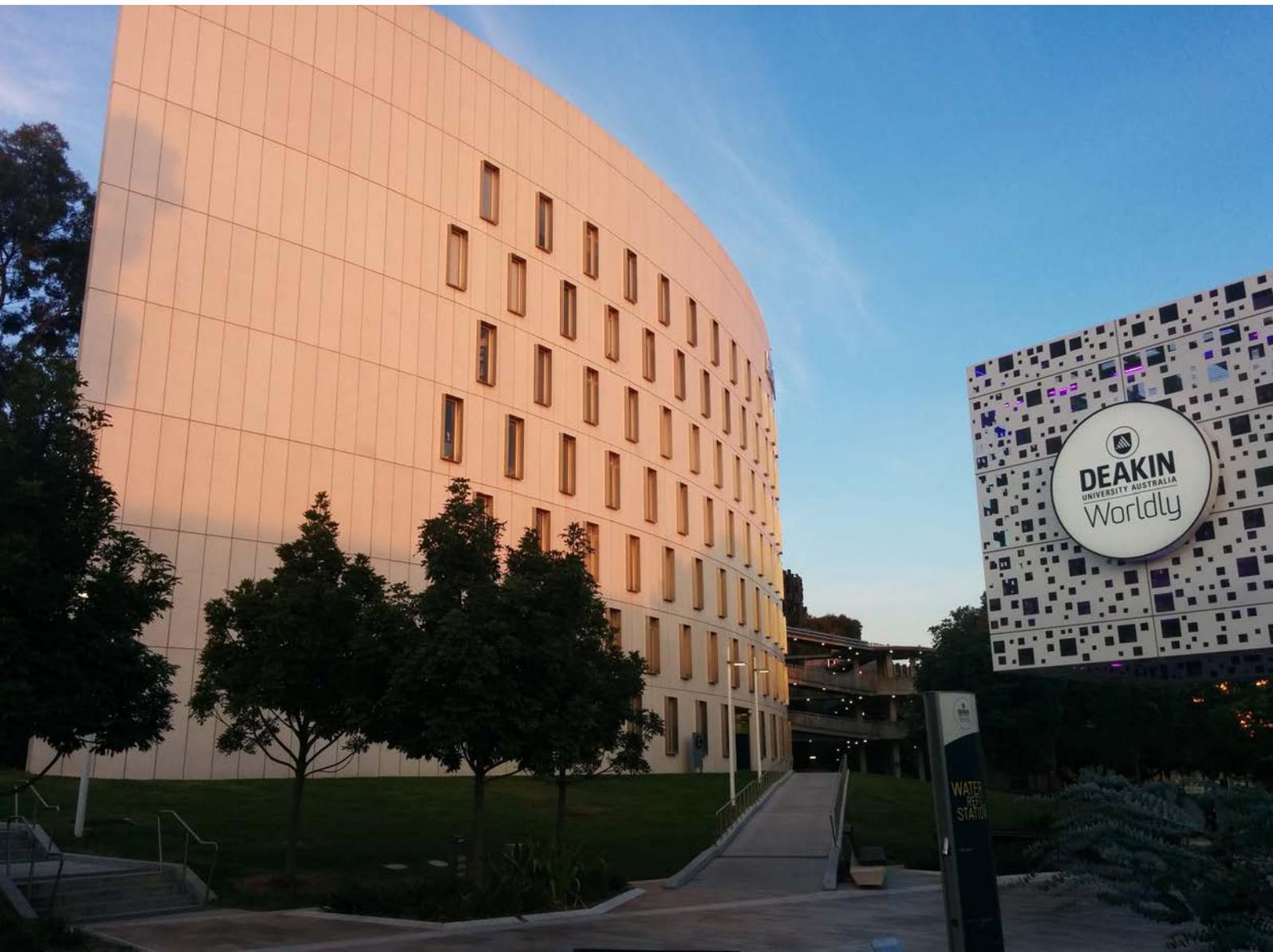




Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Hamburg University of Applied Sciences

# Abschlussbericht über mein Auslandssemester an der Deakin University -Melbourne-

Mona Isabell Suck  
Bachelor Health Sciences  
[isabell.suck@haw-hamburg.de](mailto:isabell.suck@haw-hamburg.de)





## Inhaltsverzeichnis:

1. Beschreibung der Hochschule
2. Beschreibung des Burwood Campus
3. Beschreibung der Kurse
4. Informationen zur Betreuung
5. Informationen zu Melbourne, Unterkunft und Ausflügen
6. Übersicht über die Kosten
7. Sonstiges



## 1. Beschreibung der Hochschule

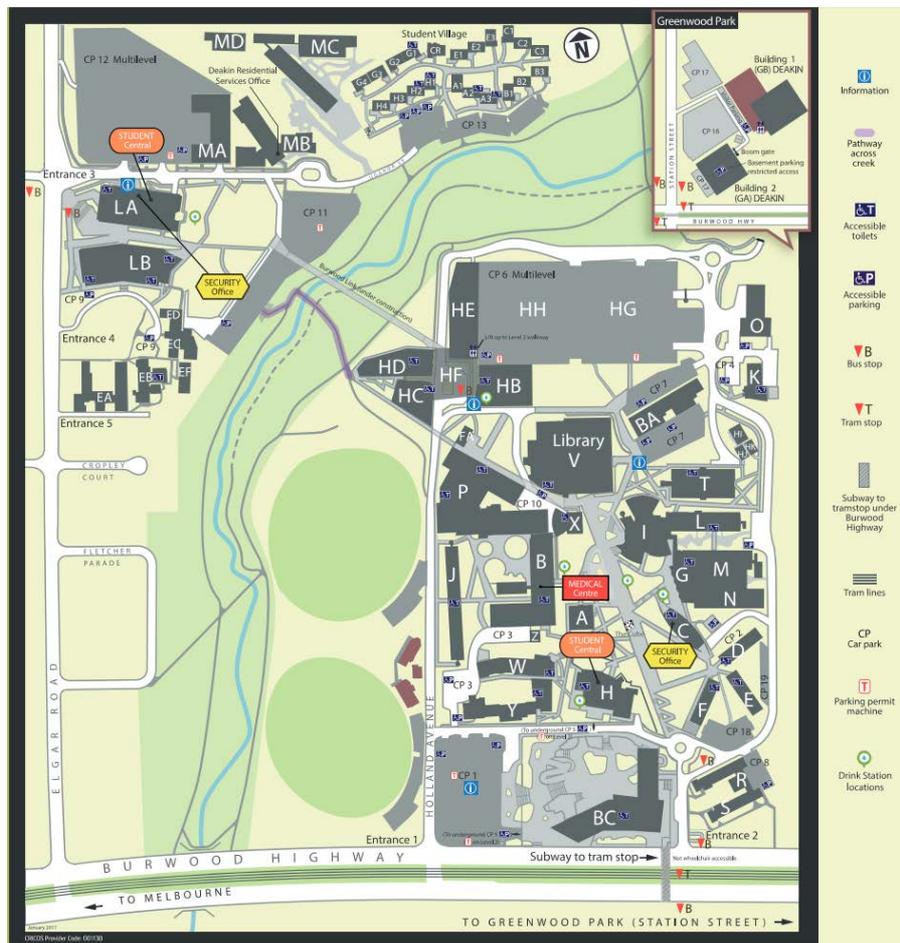
Die Deakin Universität ist eine der neun Universitäten, welche sich in Melbourne, der zweitgrößten Stadt Australiens und der Hauptstadt des Staates Victoria, im Süden Australiens, befindet. Um die 53.000 Studierenden absolvieren jährlich Kurse an den fünf Standorten der Deakin Universität. Die Campus liegen eine bis drei Stunden Fahrzeit außerhalb von Melbourne. Neben der Möglichkeit als „on campus student“ am Geelong Waterfront Campus, Geelong Waurm Ponds Campus, Warranbool Campus und Burwood Campus zu studieren, gibt es ebenfalls die Option als „off campus student“ Online Kurse an der Deakin zu belegen – jedoch ist eine Bedingung des Studentenvisums, dass mindestens drei der vier zu belegenden Kurse on campus Kurse sind. Die Deakin Universität lässt sich in folgende vier Fakultäten unterteilen: die Faculty of Arts and Education, die Faculty of Business and Law, die Faculty of Science, Engineering and Built Environment und die Faculty of Health. Letztere umfasst die School of Psychology, Health and Social Development, Exercise and Nutrition Sciences, Nursing and Midwifery and Medicine. Neben hohen Platzierungen in den internationalen Rankings der Universitäten (unter den Top 2% in den Rankings der ARWU, QS und Times Higher Education), macht die Universität durch ihre hoch angesehenen Forschungsprojekte auf sich aufmerksam.

## 2. Beschreibung des Burwood Campus

Selbst wenn man nicht in der Nähe der Uni wohnt, so ist diese gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Tram Linie 75 oder 70 oder verschiedenen Bussen zu erreichen. Ebenfalls ist der Burwood Campus im Vergleich zu den anderen Campus der Universitäten in Melbourne relativ klein und übersichtlich gestaltet, sodass man sich schnell zurecht findet. Außerdem wird der Campus von einem Creek getrennt, was bei einer längeren Pause zu einem Spaziergang einlädt. Meine Vorlesungen fanden in einem lecture theatre im Gebäude I statt und die Seminare im Gebäude HE (siehe Karte zur Verdeutlichung). Neben einer mehrstöckigen mit modernen PCs ausgestatteten Bibliothek gibt es auf dem Campus zahlreiche Räumlichkeiten, die als Lerninseln dienen. Jedoch ist es zu Beginn des Semesters oder in der Klausurenphase schwer einen ruhigen Platz zum Lernen zu finden. Anstelle einer Mensa gibt es an der Deakin zahlreiche Cafés und Restaurants, die verschiedene Snacks, warme Mahlzeiten und Getränke verkaufen. Jedoch sind diese nicht so preiswert, wie man es von der Mensa oder dem Café an der HAW gewohnt ist. Auf dem Campus befindet sich der DUSA (Deakin University Student Association) Bookshop, der unter anderem die für viele Kurse erforderlichen „Textbooks“ erwerben kann. Allerdings lohnt es sich in Facebookgruppen nach Second Hand Büchern zu suchen. So kann man

die Kursbücher, die zwischen 50 und 120 AUS\$ kosten, für einen Bruchteil des Preises kaufen. Zudem kommt man so mit Studenten in Kontakt, die den Kurs bereits belegt haben und einem ein paar Tipps zu dem Modul geben können. Auch ein Medical Centre befindet sich auf dem Gelände, sodass man sich bei Bedarf online einen Termin bei einem GP oder einer Krankenschwester buchen kann.

Auch ein Fitnessstudio befindet sich auf dem Burwood Campus, welches neben den Cardio- und Kraftgeräten auch einige Fitnesskurse anbietet. Wer sich in einem Mannschaftssport probieren möchte, kann dies in einem der vielen Clubs der Student Association machen.



Karte vom Burwood Campus

### 3. Beschreibung der Kurse

Während andere Universitäten in Melbourne ihr Studium in Semester untergliedern, wird an der Deakin in Trimestern unterrichtet. Dies geht mit verkürzten, dadurch aber auch intensiveren Vorlesungs- und Prüfungsphasen einher. Für einige Kurse, die ich belegen wollte, wäre ein Vorkurs erforderlich gewesen, insofern wurden mir zahlreiche 3rd year Kurse nicht genehmigt. Ebenfalls wurden einige Kurse in dem ersten Trimester nicht angeboten. Aus diesem Grund ist es ratsam sich im Vorfeld mehrere Kurse auszuwählen, sodass man vor Ort bzw. online problemlos seine vier Kurse wählen kann. Neben den Vorlesungen, die man gemeinsam mit allen Studierenden hat, die dieses Modul gewählt haben, gibt man online seine zeitlichen Präferenzen für das Begleitseminar an. Anfangs sind meist zwischen 15 und 25 Studierende in einem Seminar, im Laufe des Semesters kann es jedoch durchaus passieren, dass man plötzlich zu viert in einem Seminar sitzt. Da viele Vorlesungen online stattfinden, sodass man sich diese ansehen kann, wie es einem zeitlich am besten passt, hatte ich nur dienstags und mittwochs die Vorlesungen und Seminare an der Uni. Die Materialien für die Module sowie Aufnahmen der Vorlesungen und Seminare befinden sich auf einer Plattform, welche der der HAW ähnelt, jedoch übersichtlicher und deutlich umfangreicher ist. Obwohl ich nur an zwei Tagen Kurse an der Uni hatte, habe ich fast täglich an den assignments gearbeitet, die Arbeitsintensität der Kurse ist nicht zu unterschätzen.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Limitationen entschied ich mich für folgende Kurse:

#### The Australian Health Care System (HSH211)

Für mein Studium war es mir wichtig das Gesundheitssystem in Australien zu verstehen, einen Einblick in die Präventionsprogramme zu erhalten und diese in einen internationalen Kontext zu setzen. Daher habe ich mich für dieses Modul entschieden, auch wenn die Vorlesungen wie auch die Seminare ausschließlich online stattfanden. Im Gegensatz zu anderen Modulen, in denen man sich ein Video mit einer Power Point Präsentation zu dem wöchentlichen Thema ansehen konnte, gab es hier nur - neben einer kurzen schriftlichen Zusammenfassung - die Kapitel im Textbuch und weitere Literaturverweise. Alle zwei Wochen fand ein online Seminar statt. Mit dem Programm „Blackboard Collaborate Launcher“ und dem entsprechenden Link konnte man sich in einen Chatroom einloggen. Während des Seminars wurde über den Inhalt der vorangegangenen Wochen gesprochen und mit einigen Quizfragen das Verständnis überprüft. Zudem wurden einige der Aufgaben, die in den Texten der Vorlesungen vorkamen, besprochen. Teilweise waren die

Diskussionen etwas mühsam, da einige Teilnehmer zwar online waren, jedoch nicht wirklich am Geschehen teilnahmen. Inhaltlich beschäftigt sich der Kurs mit der Struktur und den Werten des australischen Gesundheitssystems, der Allokation der Ressourcen, Verbesserungspotential im Gesundheitswesen im internationalen Vergleich, der Finanzierung von Gesundheitsförderungsprojekten sowie dem Mangel und Überfluss an spezialisierten Arbeitskräften im Gesundheitsmarkt.

Die Prüfungsleistungen setzten sich aus vier kurzen Medienanalysen à 250 Wörter und zwei Fallstudien à 2000 Wörter zusammen. Für die Medienanalysen, welche je fünf Prozent der Note ausmachten, mussten einige Zeitungsartikel, die das australische System beispielsweise mit dem aus Singapur verglichen, mit dem Unit Content in Verbindung setzen. In den zwei Fallstudien wurde ein selbstgewähltes australisches Präventionsprogramm einer Organisation in Bezug auf die Vereinbarkeit mit den Werten des australischen Gesundheitssystem, den verschiedenen Schnittstellen der verschiedenen Systeme, der Finanzierung uvm. untersucht.

#### Epidemiology and Biostatistics (HSH205)

Trotz abgeschlossener Kurse in Epidemiologie habe ich mich für dieses Modul entschieden, da laut Kursbeschreibung die Theorie durch viele praxisbezogene Übungen vermittelt wird. Während anfangs einige Themengebiete nur eine Wiederholung der Module der HAW waren, wurde im Verlauf des Moduls neben den verschiedenen Berechnungen auch verstärkt das „critical appraisal“ von Studien geübt. Insofern wurden meine Grundkenntnisse nicht nur aufgefrischt, sondern auch vertieft. Neben den online Vorlesungen fand einmal die Woche ein Seminar statt – zu Beginn des Semesters konnte man wählen, ob man dieses am Campus oder online belegen wollte. Hier wurde der in der Vorlesung besprochene Stoff durch die gemeinsame Bearbeitung von Aufgaben gefestigt. Die Prüfungsleistungen bestanden aus drei Teilen. In der ersten Prüfungsleistung, welche mit 30 Prozent gewichtet wurde, mussten Aufgaben berechnet und einreicht werden; die zweite war ein Multiple Choice Test (20 Prozent), welcher über die online Plattform absolviert werden musste und am Ende des Trimesters wurde mit einer zweistündigen Multiple Choice Klausur (50 Prozent) der Inhalt des gesamten Semesters abgefragt.

#### Health Behaviour (HBS110)

Dieses Modul ist darauf ausgelegt, Klienten bei einer Verhaltensänderung zu unterstützen und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Neben verschiedenen Gesundheitsrisikoverhalten und deren gesundheitliche Konsequenzen, werden Kommunikations- und

Verhaltensänderungstheorien besprochen und zum Beispiel Gesprächsführung durch ein Seminar in ‚Active Listening‘ trainiert.

Die Prüfungsleistung umfasst zehn online Multiple Choice Quiz à zehn Fragen zum wöchentlichen Inhalt der Vorlesungen (insgesamt 10% der Note); drei Journal Posts über ein Veränderungsprojekt à 1000 Wörter plus je ein drei Minuten Vlog (45%) und eine zwei stündige Klausur mit offenen sowie multiple choice Fragen (45%). Da dieses Modul versucht viele Themengebiete abzudecken, wird vieles nur sehr oberflächlich angerissen. Vermutlich liegt das daran, dass der Kurs als Einstiegsmodul für Studierende im ersten Semester ausgerichtet ist. Gerade in diesem Modul wurde man bei jedem noch so kleinen Schritt unterstützt, es gab zahlreiche Hilfestellungen und zusätzliche Übungen für die Prüfungsleistungen.

### Health Communication (HSH208)

Das Modul vereint die theoretischen und praktischen Ansätze der Gesundheitskommunikation, untersucht verschiedene hauptsächlich australische Gesundheitskampagnen und wie die Medien und soziale Netzwerke zum Erfolg dieser Kampagnen beitragen können. Auch in diesem Modul gab es wöchentlich nur eine online Vorlesung und ein Seminar, in welchem die Inhalte der Vorlesung aufgearbeitet und die Prüfungsleistungen besprochen wurden. Die Aufgabenstellungen wurden mehrfach erläutert und da in den Seminaren beispielhaft an Teilen der Aufgaben gearbeitet wurde, waren die Prüfungsleistungen mit viel Recherche und hoher Arbeitsintensität gut zu erfüllen.

Für die erste Aufgabenstellung (30%) musste ein Media Release zu einer vorgegebenen Studie verfasst werden, gefolgt von einem fact sheet und einer Erklärung welche angle man für das Media release gewählt hatte. Als nächstes wurde in Gruppenarbeit eine Präsentation zu einem sozialen Medium gehalten, welches die Zuhörer dazu befähigen sollte, dieses zukünftig für Projekte und Kampagnen nutzen zu können (20%). Für die letzte Prüfung musste ein Kommunikationsplan erstellt, die Kommunikationsstrategie erklärt und ein social media tool hierzu genutzt werden (50%). Obwohl ich eher bescheidene Vorkenntnisse in dem Bereich des Moduls und in Bezug auf die Nutzung von sozialen Medien hatte, konnte ich dem Inhalt des Kurses gut folgen und habe vielleicht gerade deshalb in diesem Modul am meisten gelernt.

#### 4. Informationen zur Betreuung

Bereits vier Monate vor Semesterbeginn erhielt ich eine Email von der ‚Study Abroad and Exchange‘ Koordinatorin, in der alle wichtigen organisatorischen Schritte aufgelistet wurden. Dies beinhaltete beispielsweise die Bezahlung des Visums, Informationen zur Kurswahl und Unterkunft und einem Airport pick-up. Rückmeldung auf Fragen erfolgten zumeist innerhalb eines Tages, wodurch die Organisation schnell von statten ging und man sich stets gut vorbereitet und aufgehoben gefühlt hat. Die Deakin Universität empfiehlt, dass man mindestens zwei Wochen vor Trimesterbeginn anreist. So bleibt genügend Zeit sich ein Zimmer zu suchen, sich zurecht zu finden und den Jetlag zu überwinden. Ebenfalls ist es sinnvoll sich bereits eine Student ID anfertigen zu lassen und sich eine „Myki Concession Card“ für die öffentlichen Verkehrsmittel zu besorgen. Dies ist eine Art Prepaid Karte, welche man je nach Bedarf entweder mit Bargeld oder per Kreditkarte aufladen kann. Für die Concession Card muss unter der Deakin ‚student connect‘ website der Antrag ausgedruckt, dieser dann zu einer Bahnstation mit einer Servicestelle gebracht werden und gegen eine Gebühr von 8 AUS\$ erhält man dann seine Karte. Da hierdurch die Hälfte der Kosten für den öffentlichen Nahverkehr eingespart werden können, sollte man dies möglichst früh erledigen. Durch eine von der Deakin Uni erstellte facebook Gruppe haben sich viele Austauschstudenten bereits vor dem offiziellen Beginn des Trimesters getroffen und gemeinsam die Stadt erkundet. In den ersten zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn wurden verschiedenste Aktivitäten für alle ca. 250 Austauschstudenten angeboten. Am ersten Tag wurden wir an der Uni willkommen geheißen, erhielten Informationen zur Kurswahl und wo wir bei Bedarf Hilfe erhalten konnten, gefolgt von einem Vortrag über kulturelle Unterschiede. Im Anschluss wurden uns Informationen zu dem Beach-Welcome Trip gegeben, einem kostenlosen dreitägigen Trip nach Lorne für alle Gaststudierenden, welcher als Kennlernreise von den „Peer Advisor“ organisiert wird. Hierfür wurden wir in Gruppen à 20 Personen unterteilt, sodass wir in diesen Gruppen die angebotenen Aktivitäten wie Mountainbiking, Wandern, Beach-Yoga und Surfen wahrnehmen konnten. Ich würde jedem ans Herz legen, sich für diesen Trip anzumelden, da man neben einem wundervollen kostenlosen Urlaub erste Freundschaften mit anderen Gaststudierenden schließen kann.

In der zweiten Woche war die Orientation week am Campus. Neben Führungen durch die Gebäude und die Bibliothek werden verschiedene Aktionen oder abends Partys angeboten. Es wird Livemusik gespielt und über den ganzen Campus sind Stände der verschiedenen Vereine (wie oder dem Deakin Study Abroad Club, der Deakin Student Association oder dem Outdoor Club, etc.) verteilt. Es lohnt sich dem Deakin Study Abroad

Club beizutreten, da dieser verschiedenste Veranstaltungen wie eine Schnitzeljagd, einen Pub Crawl, Movie Nights, den Besuch eines Football Spiels uvm. organisiert. Durch eine Mitgliedschaft bei der Deakin Student Association erhält man bei den von der Uni organisierten Ausflügen nach beispielsweise Phillip Island Rabatte, sodass man je nach Mitgliedschaftstarif bis zu 30 AUS\$ pro Ausflug sparen kann.

Während des gesamten Semesters wurden Informationen von dem International Office per Email und durch Posts in der Facebook Gruppe an die Gaststudierenden weitergeleitet. Selbstverständlich konnte man auch jederzeit persönlich in das Büro des International Office oder zum Student Central gehen und sich bei Problemen des alltäglichen Lebens oder der generellen Verwaltung helfen lassen. Bei fachspezifischen Fragen konnten entweder die Diskussionsboards in dem jeweiligen online Portal des Moduls genutzt werden, jedoch halfen die Dozenten und Seminarleiter auch gerne persönlich oder per Email weiter.

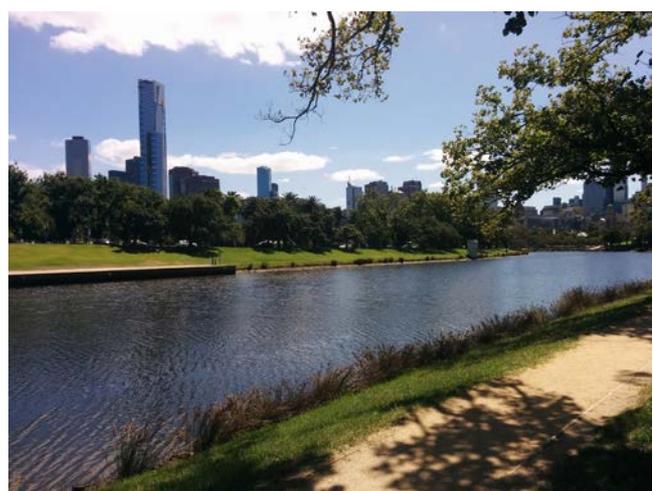
#### 5. Informationen zu Melbourne, Unterkunft und Ausflügen

Nicht ohne Grund wurde Melbourne sieben Jahre in Folge von dem Economist Intelligence Unit zur ‚world's most liveable city‘ gewählt. Neben einer Vielzahl von Festivals und zahlreichen günstigen kulturellen Angeboten (white night, film festival, dance massive, comedy festival, uvm) bestechen die verschiedenen Stadtteile mit ihrem Charme durch kleine Cafés, Bars, Läden und Parks. Ein Trimester reicht definitiv nicht aus, um alle Stadtteile zu erkunden. Neben einer Stadttour durch das CBD und Southbank, empfiehlt es sich einen Spaziergang entlang des Yarra Rivers zum Botanischen Garten zu machen. Ebenfalls hat Melbourne zahlreiche Strände zu bieten, die bekanntesten sind St. Kilda, an dem man nach Sonnenuntergang Pinguine entdecken kann, und Brighton Beach, bekannt durch die kleinen, bunten Strandhütten. Schöne Ziele für Tagesausflüge sind Williamstown, vom CBD aus kann man entweder den Zug oder aber für 20 AUS\$ eine Fähre dorthin nehmen, eine Weintour durch das Yarra Valley oder der pink lake in Melbourne.

*Der Botanische Garten*



*Blick vom Yarra River auf das CBD & Southbank*



Viele Kneipen und Restaurants befinden sich in Fitzroy, Brunswick und der Chapel Street in South Yarra. Allerdings würde ich es nicht empfehlen in diesen Stadtteilen ein Zimmer zu suchen, da dies mit einem längeren Fahrtweg zur Uni und mehr Transportkosten für den öffentlichen Nahverkehr einher geht. Insofern lohnt es sich in der Burwood Umgebung nach einem Zimmer zu suchen. Hierfür gibt es von der Deakin Uniniversität die „Houseme“ website, jedoch kann auch bei gumtree oder flatmates.au schnell ein Zimmer gefunden werden.

Vor der Ankunft in Melbourne wird man von der Deakin Universität gefragt, welche der folgenden vier Optionen man in Betracht zieht:

1. On-Campus Residences
2. Assisted Off-Campus Accommodation Search on Arrival
3. Homestay
4. No Housing Assistance Required

Entscheidet man sich für eine On-Campus Residence, so kann man entweder in einem Gebäudekomplex (MA, MB, MC oder MD-Building s. Karte) auf dem Campus wohnen oder im Studentvillage, welches 10 Min vom Campus entfernt sind. Allerdings muss man sich für die On-Campus Residences frühzeitig bewerben und eine Anzahlung machen. Diese Variante ist definitiv teurer als sich vor Ort selbst um ein Zimmer zu kümmern, jedoch schließt man dort schneller Kontakte zu anderen Studierenden.

Die Veranstaltung des Deakin Study Abroad Club am ANZAC (Australian and New Zealand Army Corps) Day war für mich sehr prägend. Am 25. April ist ein nationaler Gedenktag, an dem allen, die im Krieg, in Konflikten oder Frieden bringenden Operationen gedient haben oder gestorben sind, gedacht wird. Morgens um 5 Uhr sind wir zum Shire of Remembrance gefahren, haben dort die Gedenkreden gehört und sind anschließend zur Flinders Street gegangen und haben der Parade der verbliebenen Soldaten zugeschaut. Es war ein riesiges Event und interessant zu sehen, wie ein anderes Land mit seiner Kriegsgeschichte umgeht.

Die Deakin University Student Association bietet verschiedene Ausflüge und Workshops für die Studenten der Deakin Universität an wie zum Beispiel Tages- oder Wochenendtrips in die Grampians, zur Penguin Parade nach Phillip Island oder eine Tour entlang der Great Ocean Road. Außerdem unternimmt der Outdoor Club einige kostenlose Ausflüge beispielsweise zu den 1000 Steps, was eine schöne Gelegenheit bietet, seine Kommilitonen außerhalb der Seminare zu treffen.

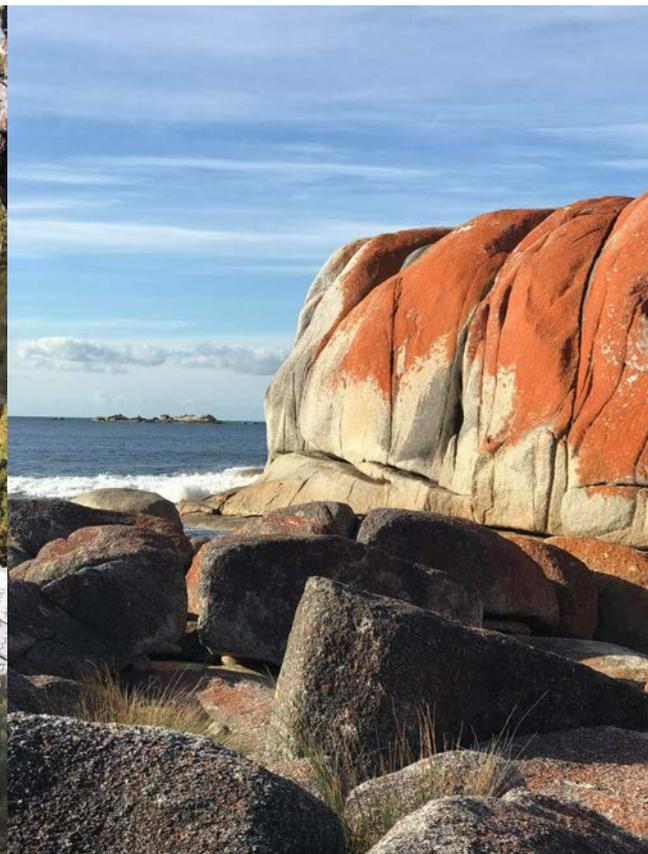


*12 Apostles (Great Ocean Road)*



*Wandern in den Grampians*

Während des Semester hatten wir eine Woche Osterferien. Während einige Kommilitonen versuchten in einer Woche ganz Neuseeland zu bereisen, entschied ich mich dafür nach Tasmanien zu fliegen. Wer an Natur und Wandern interessiert ist, sollte die ‚Insel vor der Insel‘ unbedingt besuchen!



Tasmanien: Wombat Pool in Cradle Mountain, Bay of fires und Kayaking in Corinna

Wer sich für zeitgenössischen Tanz interessiert, kommt in Melbourne auf seine Kosten. Neben weltbekannten Kompanien wie Chunky Move und Lucy Guerin gibt es jede Menge freischaffende Künstler und wöchentlich neue Aufführungen. Durch Zufall konnte ich mit der Jugendkompanie Yellow Wheel trainieren und auftreten und habe dort Freunde und Inspiration gefunden.

## 6. Übersicht über die Kosten

Ein Auslandssemester in Australien hinterlässt tief bleibende Eindrücke, nicht nur in der Seele, sondern leider auch im Portmonnaie. Der Aufenthalt ist definitiv kostenintensiv – nicht nur was die Miete und Ausflüge betrifft, sondern auch die Lebensmittel. Insofern sollte man sich frühzeitig über finanzielle Unterstützung wie Auslandsbafög oder Stipendien wie das Promos Stipendium informieren, sodass diese Teile der Kosten decken können.

Was?	Wie viel?
Flug	1300€
Student Visa	550 AUS\$ (plus 5,39 Credit Card Surcharge)
Miete	145-250 AUS\$ die Woche (je nach Lage und ob es ein shared oder private room in einem Apartment oder einem shared house ist)
Kaution	~500 AUS\$
OSHC	292,00 AUS\$
Bücher	50 AUS\$ - variiert je nach Fach, es lohnt sich nach Second Hand Büchern zu schauen, bzw. ob man sich die Bücher aus der Bibliothek ausleihen kann
Myki (öffentlicher Nahverkehr) pro Monat	50 AUS\$
Handy pro Monat	30 AUS\$
Ausgaben für Lebensmittel und Haushalt die Woche	80 AUS\$
Reisen/Tagesausflüge	2000 AUS\$

## 7. Sonstiges

Die Erfahrungen, die ich durch mein Auslandssemester an der Deakin Universität in Melbourne gesammelt habe, haben mein Leben bereichert und ich würde diese Zeit durch nichts eintauschen wollen. Daher kann ich es jedem, der hier ein Auslandssemester in Erwägung zieht, nur empfehlen. Die Betreuung ist sehr gut, die Menschen sehr freundlich und hilfsbereit und die Stadt ist sehr attraktiv. Obwohl mit dem Auslandssemester eine lange Vorbereitungszeit, hohe Kosten und intensive und lange Studienzeiten einher gehen, würde ich mich wieder dafür entscheiden. Eine sehr schöne Erfahrung für mich war es, gegen Ende des Studiums in einer australischen Familie als Au Pair zu leben und den australischen Lifestyle aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Ebenfalls kann bei einer ‚live in position‘ an Miete und Lebensunterhalt gespart werden. Viele Familien suchen ein Au Pair, dass die Familie nur einige Tage während der Woche unterstützt, sodass sich dies gut mit dem Studium kombinieren lässt.

Durch dieses Auslandssemester habe ich internationale Freundschaften geschlossen, konnte meine Englischkenntnisse und Kompetenzen vertiefen und neue Lernmethoden kennenlernen. All dies wird mich bei meinem zukünftigen Lebensweg begleiten und unterstützen.